

Schwäbischer Albverein e.V.
Ortsgruppe Kirchberg/Jagst

Vorsitzender:
Helmut Klingler, Kirchstr. 10
74592 Kirchberg, Tel. 07954 666
E-Mail: h-klingler@web.de



Liebe Wanderfreunde

Albvereinswanderstrecke Ruine Werdeck – Baierlesstein

Diese Wanderstrecke beginnt eigentlich in Gerabronn. Die Zuständigkeit für die Ortsgruppe Kirchberg ist aber erst ab der Ruine Werdeck.

Dem Waldweg und den Schildern folgend, kommen wir zu einer Kreisstraße, überqueren sie und begeben uns am Waldrand entlang zur nächsten Straße. Hier ist es unumgänglich dieser Straße zu folgen, bis und die Wegweiser in den Wald und geradeaus bis zu einer Hütte mit Versammlungsplatz führen. Hier geht es rechts ab und gleich wieder links. Nach ca. 200 m sehen wir ein Schild mit der Aufschrift keltisches Fürstengraben. Dieser aufgeschüttete Hügel mit 40 m Durchmesser ist schon ein paar Mal umgegraben worden und wird derzeit von Fuchs oder Dachsfamilien bewohnt. Gleich danach zweigt der Weg rechts ab und geht immer gerade aus dem Waldrand zu und über die Felder bis zu einem Feldweg, der oberhalb des Jagsttales entlang geht. Einmal nach links und gleich wieder rechts haltend, folgen wir dem geteerten Feldweg den Abhang hinunter. Fast unten geht ein Trampelpfad links der Jagst entlang. Dann öffnet sich die Talau und beim Ortseingang von Kirchberg-Tal überqueren wir die Mühlkanäle, um über eine kleine Brücke auf die andere Flussseite zu gelangen. Kurz vor der steinernen Jagstbrücke geht es über Treppen und einem Fußweg hoch zur Altstadt von Kirchberg. Am Frankenplatz angekommen, gibt es eine Pause und wir versorgen uns mit neuer Verpflegung. Nach Besichtigung der Altstadt geht es weiter an der Omnibushaltestelle vorbei über die Landesstraße und dem Ockenauer Weg zum Panoramaweg. Dieser macht seinem Namen alle Ehre, denn auf diesem Abschnitt bekommt man die schönste Stadtansicht geboten. Wer in Kirchberg keine Pause gemacht hat oder in Gegenrichtung wandert, kann hier bei einer Grillstelle mit Kinderspielplatz sich erholen. Der weitere Verlauf führt uns hinunter zur Jagst und über den Ockenauer Steg. Diese Archenbrücke nur für Fußgänger und Radfahrer ist die Verbindung zur anderen Jagstseite. Während die Radfahrer gleich danach rechts abbiegen, streben wir dem Waldrand zu und biegen erst dann rechts ab. Vorne am „Roßrücken treffen wir wieder zusammen, um uns aber gleich danach wieder zu trennen. Wir gehen den schöneren Weg durch den Wald nach Mistlau. Am Ende des Dorfes geht es über die Brücke und auf der Straße zur Lobenhäuser Mühle. Nach dem Mühlengebäude zweigen wir links ab und gehen dem Mühlkanal und einem Bach folgend bis wir auf einen Weg treffen, der über den Bach den Hang aufwärts geht. Nochmals zweigen wir auf einem Feldweg ab, der steil nach oben auf die Hochfläche über dem Jagsttal führt. Oben angekommen folgen wir der Talkante, bis wir zu einem Rastplatz Namens „Baierlesstein“ kommen.

Nun sind die Ortsgruppen Satteldorf und Crailsheim für die weitere Streckenführung zuständig.